

16 / 2023

29. September 2023

Dr. Edgar Franke

Mitglied des Deutschen Bundestages für Schwalm-Eder/Frankenberg Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister

29. September 2023

Mit FRANKE AKTUELL berichtet der Bundestagsabgeordnete für Schwalm-Eder/Frankenberg, Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin und aus dem Wahlkreis. Der Newsletter erscheint immer im Anschluss an eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.

Kontakt

Dr. Edgar Franke, MdB Bundestagsbüro

Platz der Republik 1 11011 Berlin

Tel.: 030-227-73319 edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Bahnhofstr. 36c 34582 Borken Tel.: 05682-739729 edgar.franke.wk@bundestag.de

Obermarkt 5 35066 Frankenberg Telefon 06451-717950

www.edgarfranke.de

www.facebook.com/FrankeEdgar

Inhalt:

Editorial

Neues aus dem Bundestag

Aus Wahlkreis und Heimatregion

Bilder der Woche



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche habe ich den Gesundheitsminister nicht nur auf der Regierungsbank vertreten dürfen. Bei der 24. Sitzung des International Medical Device Regulators Forum (IMDRF) in Berlin habe ich mich für die Belange der deutschen Medizinprodukteindustrie einsetzen können (Bild – Bericht auf Seite 6).

Nancy Faeser hat die Position der SPD zur Migrationspolitik deutlich auch im hessischen Landtagswahlkampf vertreten. Auf die



Maßnahmen zu verbesserten Grenzkontrollen gehe ich auf Seite 4 ein.

Wahlkampfimpressionen mit Nancy Faeser und auch Bundeskanzler Olaf Scholz finden Sie auf Seite 7.

Im Wahlkreis war es mir ein besonderes Anliegen auch den Chorgesang in meiner Heimat zu



würdigen. Gern habe ich anlässlich des 125+ jährigen Jubiläums des Sängerkreises Efzetal ein Grußwort gehalten und dem Vorsitzenden Klaus Trollhagen gratuliert (Bild – weitere Bilder auf Seite 9).

Am 08. Oktober 2023 ist Landtagswahl in Hessen. Es ist Zeit für den Wechsel! Für eine soziale Politik in Hessen! Für eine starke SPD in Hessen! Gehen Sie wählen!

Ihr und Euer

Edithe

Neues aus dem Bundestag

Gleiche Chancen für alle Kinder – die Kindergrundsicherung kommt

Kein Kind soll in Armut aufwachsen. Wir werden eine Kindergrundsicherung einführen, die Kinder aus der Armut holt und bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schafft. Im ersten Schritt haben wir zum 1. Januar 2023 die Kinderregelsätze im Bürgergeld sowie den Kinderzuschlag erhöht und das Kindergeld auf 250 Euro pro Monat angehoben.

Mit der Kindergrundsicherung wollen wir ab 2025 die Familienförderung gerechter und einfacher machen: mit einem festen



Kindergarantiebetrag von 250 Euro und einem einkommensabhängigen Zusatzbetrag, der nach der finanziellen Situation der Eltern gestaffelt ist. Die neue Leistung soll zielgenau, leicht zugänglich und möglichst unbürokratisch sein. Bis zu 5,6 Millionen Kinder sollen mit dem neuen Kinderzusatzbetrag direkt erreicht werden – darunter viele Kinder, deren Eltern derzeit aufgrund von komplizierten Anträgen oder unübersichtlichen Leistungen keine Förderung in Anspruch nehmen. Das ist ein großer Schritt in der Armutsbekämpfung.

Als SPD-Fraktion werden wir in den parlamentarischen Beratungen die konkrete Umsetzung der Antrags- und Auszahlungsverfahren bei der Kindergrundsicherung genau ansehen. Die Beantragung muss so niedrigschwellig und transparent wie möglich sein. Nur dann erreichen wir auch unser Ziel: Dass jedes Kind in Armut eine angemessene Förderung erhält.

Es geht uns aber nicht nur um die materielle Absicherung, sondern auch darum, allen Kindern und Jugendlichen gute Chancen auf beste Bildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Deswegen verbessern wir die Qualität der Kitas, bauen die Ganztagsbetreuung an Grundschulen aus und helfen Schulen in benachteiligten Regionen mit dem Startchancenprogramm.

Zur aktuellen Migrationsdebatte und Grenzkontrollen

Die Schleusungskriminalität an den deutschen Grenzen zur Republik Polen und zur Tschechischen Republik hat sich verschärft. Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat deshalb Maßnahmen und Gesetzesinitiativen zur Bekämpfung der Schleusungskriminalität vorgestellt.



Die Bundesinnenministerin hat angeordnet, dass die Bundespolizei flexible Schwerpunktkontrollen zur Überwachung des Grenzgebietes vornimmt – zusätzlich zur bereits stark intensivierten Schleierfahndung an den deutschen Schengen-Grenzen. Diese Kontrollen ermöglichen es, die bundespolizeiliche Präsenz rasch und noch sichtbarer zu erhöhen. Sie finden lageabhängig auch unmittelbar an der Grenzlinie statt – räumlich wie zeitlich flexibel

wechselnd, entlang der Schleusungsrouten.

Die getroffenen grenzpolizeilichen Maßnahmen bewegen sich im Rahmen des Artikel 23 des Schengener Grenzkodexes (EU-Verordnung 2016/399) und erfolgen auf Grundlage des Bundespolizeigesetzes. Eine vorübergehende Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen an der gesamten Landgrenze nach den Artikeln 25 ff. des Schengener Grenzkodexes geht damit nicht einher. Das ist der Unterschied zur deutsch-österreichischen Grenze.

Nach Erkenntnissen der Bundespolizei wird mittlerweile nahezu jeder vierte unerlaubt einreisende Drittstaatsangehörige nach Deutschland geschleust. Allein in den ersten acht Monaten dieses Jahres registrierte die Bundespolizei bundesweit insgesamt über 1.550 Schleusungshandlungen, rund 1.700 Schleuser und über 20.300 geschleuste Menschen.

Zugleich gilt: Für eine deutliche Verringerung der irregulären Migration bleibt das gemeinsame europäische Asylsystem der entscheidende Schritt. Damit muss jede und jeder Einreisewillige an den EU-Außengrenzen eingehend überprüft und registriert werden. Wer nur eine geringe Aussicht auf Schutz in der EU hat, muss an den Außengrenzen ein rechtsstaatliches Asylverfahren durchlaufen und bei einer Ablehnung direkt von dort zurückgeführt werden.

Gesundheitspolitik - Für mehr Transparenz und Qualität in Krankenhäusern

In dieser Woche gab es eine Anhörung zum Krankenhaus-Transparenzgesetz im Gesundheitsausschuss.



Edgar Franke vertrat die Bundesregierung in der öffentlichen Anhörung des Gesundheitsausschusses zum Krankenhaustransparenzgesetz.

Mit dem Krankenhaustransparenzgesetz werden die Krankenhäuser dazu verpflichtet, die erforderlichen Daten über ihre personelle Ausstattung, das Leistungsangebot und bestimmte Qualitätsaspekte zu übermitteln. Aufbereitet werden die Daten vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) sowie vom Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG). Das Leistungsangebot der Krankenhäuser soll differenziert nach 65 Leistungsgruppen dargestellt werden. Ferner ist die Zuordnung der Krankenhausstandorte zu drei Versorgungsstufen (Level) geplant, abhängig von der Anzahl und Art der vorgehaltenen Leistungsgruppen. Die Sachverständigen äußerten sich dazu am vergangenen Mittwoch in einer Anhörung des Gesundheitsausschusses.

Auch das gesundheitspolitische Forum des
Fördervereins für ärztliche
Bildung mit der AG Zukunft des
Gesundheitswesens
beschäftigte sich mit der
Krankenhausreform.

In seinem Vortrag "Neujustierung der Krankenhausversorgung – Was ist schon in die Wege geleitet und wo ist noch



Handlungsbedarf" betonte Edgar Franke, dass eine Krankenhausreform verbunden mit der Krankenhausfinanzierung nur gelingen könne, wenn auch die Länder ihren Verpflichtungen nachkomme. Beträchtliche Summe habe die Bundesregierung bereits gestemmt: 20 Mrd. EURO in der Corona-Pandemie, 420 Mio. EURO jährlich für die Pädiatrie und Geburtshilfe s



sowie 6 Mrd. an Energiehilfen. "Der Bund hat seine Hausaufgaben gemacht", betonte Franke.



Gesundheitspolitik - 24. Sitzung des International Medical Device Regulators Forum

(IMDRF) in Berlin

Edgar Franke sprach auf der 24. Sitzung des International Medical Device Regulators Forum (IMDRF). Die IMDRF ist ein freiwilliger internationaler Zusammenschluss von Regulierungsbehörden für Medizinprojekte.

Das Forum möchte zur Harmonisierung der



international unterschiedlichen Vorschriften für Medizinprodukte beitragen und so dessen Zulassung vereinheitlichen und vereinfachen.

Schwerpunktthema des Internationalen Forums war, wie man die Balance der Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus mit einem schnellen Innovationstempo und schnelleren Prüfverfahren verbinden kann.



Da Deutschland eine traditionsreiche und weltweit erfolgreiche Medizinprodukteindustrie hat, sind diese Fragen für uns von besonderer Bedeutung. Das hat Franke als Parlamentarischer Staatssekretär von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach versucht, deutlich zu machen.

Vorbereitung des 15. Deutsch-Arabischen Gesundheitsforums

Das Deutsch-Arabische Gesundheitsforum findet jährlich statt. Hier diskutieren arabische und deutsche Experten und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über aktuelle Themen des Gesundheitsektors und potenzielle Kooperationsbereiche.

Edgar Franke konnte mit dem Generalsekretär der Arab-German Chamber of Commerce and Industry (Ghorfa), Abdulaziz Al-Mikhlafi und deren Präsidenten, Dr. Peter Ramsauer, das Deutsche-Arabische Gesundheitsforum im Bahrein vorbereiten.

Die Ghorfa ist die Handelskammer der arabischen Staaten in Deutschland.

Das Deutsch-Arabische Gesundheitsforum findet erstmals außerhalb Deutschlands im Rahmen der Manama Health Expo im Bahrein statt. Hier wird es ein Treffen der Gesundheitsminister der arabischen Länder geben, was bisher bei den in Deutschland stattfindenden Foren nicht möglich war. Im Vorfeld haben wir uns dazu bereits mit dem ägyptischen und bahreinischen Botschafter besprochen.



Bild links: Der Botschafter des Königreichs Bahrein, Abdullatif Abdullahi zu Gast bei Edgar Franke.

Bild rechts: Auch der ägyptische Botschafter Khaled Galal Abdelhamid war zu Besuch im Bundesministerium für Gesundheit.



Aus Wahlkreis und Heimatregion



Landtagswahl in Hessen - Impressionen vom Wahlkampf Wahlkampfveranstaltung in Baunatal mit



Bundeskanzler
Olaf Scholz und
der Nancy
Faeser, der
Spitzenkandidatin für
die Landtagswahl am 8.
Oktober in
Hessen. Sie

haben beide überzeugende, auch emotionale Reden gehalten und kein Thema - auch nicht das Thema

Begrenzung der Migration – ausgespart.





Mit Günter Rudolph und Landrat Winfried Becker bei der 6. Melsunger Bildungsmesse in den Räumen der EDEKA Handelsgesellschaft.

Bild rechts: Mit Günter Rudolph am Wahlkampfstand der Melsunger SPD.



Bild links: Mit Dr. Martin Herbold, Jan Rauschenberg und Bürgermeister Dr. Philipp

Rottwilm beim Herbstfest in Borken (Hessen).

Bild rechts: Crêpes für das Herbstfest machten Sabine Scherer, Bernhard Stirn, Doris Faller und Herbert Baar.

Zeit für den Wechsel! Für eine soziale Politik in Hessen!





Einweihung des Multifunktionshauses in der Kreisstadt Homberg

Die Stadt Homberg hat vom Bund 2,7 Mio. an Förderung erhalten - eine bedeutende Summe, ohne die die

Sanierung nicht hätte durchgeführt werden können.

Für das Projekt habe ich mich persönlich besonders eingesetzt. Es ist uns in einer gemeinsamen Kraftanstrengung 2017 gelungen, die Mitglieder des Haushalts-

ausschusses des Bundestages davon zu überzeugen, dass dieses markante Fachwerk-Gebäude in der Altstadt erhalten und einem modernen Nutzungskonzept für soziale und integrative Angebote zugeführt wird.



Das Gebäude reicht vom Marktplatz bis in die Holzhäuserstraße. Hier entsteht ein lebendiges



Netzwerk zwischen den verschiedenen Intitativen, Vereinen und Institutionen: AWO, Elternschule, Familienzentrum, Musikschule und das "theater 3 Hasen oben".

Bilder der Woche

125 Jahre Sängerkreis Efzetal

Jubiläumsfeier in der Stadthalle Homberg. Unsere Chöre sind unverzichtbar. Sie schaffen ein "Wir-Gefühl" in der Region und pflegen auch unser musikalisches Liedgut.

Zur Eröffnung sangen Cantare Musica & Knurrhähne (Bild unten).





Olaf Scholz besucht die SPD-Landesgruppe Hessen.

Das Bild wurde in den Räumen der Hessischen Landesvertretung nach dem Treffen der Landesgruppe aufgenommen. Die Landesgruppe trifft sich hier jeden Montag in den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages und begrüßt gern illustre Gäste.

Diese Woche beim letzten Treffen vor der Landtagswahl in Hessen wurde Bundeskanzler Olaf Scholz begrüßt.

Beim 18. Heideblütenfest im Nationalpark Kellerwald-Edersee in Altenlotheim



begrüßt Edgar Franke zusammen mit der Landtagskandidatin Dr. Daniela Sommer die Heideblütenkönigin Prinzessin Lina I.

traf

Zum Abschluss der Sitzungswoche vertritt Edgar Franke den Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach im **Bundesrat**.

Die wichtigsten Themen: das Gebäudeenergiegesetz und Cannabis legalisieren.



Am Rande der Bundesratssitzung im Gespräch mit meinem Freund Andreas Philippi, niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

IMPRESSUM

Eine Information des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Tino Basoukos, Seite 2 Edgar Franke, Seite 3 Sharepic der SPD-Bundestagsfraktion, Seite 4 Oliver Tamagnini, Seite 5 - 12 Edgar Franke, Seite 13 oben SPD-Landesgruppe Hessen und unten Edgar Franke, Seite 14 Screenshot von der Bundesratssitzung unter https://www.bundesrat.de/DE/service/livestream/livestream-node.html und unten Edgar Franke.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.